

Beck'scher Bilanz-Kommentar

12. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-73388-8
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Beck'scher
Bilanz-Kommentar


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'scher Bilanz-Kommentar

Handels- und Steuerbilanz

§§ 238 bis 339, 342 bis 342e HGB

herausgegeben von

Prof. Dr. Bernd Grottel

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in München

Dr. Stefan Schmidt

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in Frankfurt a. M.

Wolfgang J. Schubert

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in München

Dr. Ulrich Störk

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in Frankfurt a. M.

unter besonderer Mitwirkung von

Michael Deubert

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
in Frankfurt a. M.

12., neubearbeitete Auflage 2020

des von

Dr. Wolfgang Dieter Budde †

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
und Steuerberater

Dr. Hermann Clemm †

Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt
und Steuerberater

Dr. Max Pankow †

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Prof. Dr. Manfred Sarx †

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

begründeten Kommentars



Zitierweise: *Verfasser* in Beck Bil-Komm.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978340673388

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Verfasser

Prof. Dr. Gerrit Adrian
Steuerberater in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Christopher Almeling
Wirtschaftsprüfer in Bruchköbel

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Pullach im Isartal

Dipl.-Kfm. Dr. Ernst-August Baldamus
Rechtsanwalt und Steuerberater in München

Dipl.-Kfm. Dr. Jens Berberich
Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Inga Bernhardt M. Sc.
Wirtschaftsprüferin in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Stephan Buchholz
Steuerberater in Hamburg

Dipl.-Kfm. Thomas Büssow
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Ök. Bettina Deicke
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Michael Deubert
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Christian Feldmüller
Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Stephan Gadek
Steuerberater in München

Prof. Dr. Bernd Grottel
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dr. Jochen Haußner
Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater in Hamburg

Stephan Heinz
Assessor in Frankfurt a. M.

Dr. Heiko Hoffmann
Rechtsanwalt, Steuerberater und Solicitor (England & Wales) n. p. in München

Verfasser

Dipl.-Kfm. Karl Hoffmann

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Königstein

Dipl.-Kffr. Bettina Holland

Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Frank Huber

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dipl.-Betriebswirt (FH) Alexander Hutzler

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Erding

Dipl.-Math. Andreas Johannleueling

Aktuar in Rietberg

Dr. Bernd Kliem

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Matthias Koeplin M. Sc.

Wirtschaftsprüfer in Nürnberg

Dr. Markus Kreher

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dipl.-Kfm. Matthias Kröner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Thomas Küster

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Sascha Kristina Larenz

Rechtsanwältin und Steuerberaterin in München

Dr. Lars Lawall

Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Stefan Lewe

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Henning Dieter Meyer

Frankfurt a. M.

Dr. Thomas Nagel

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Holger Philipps

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Eppstein

Dipl.-Kfm. Norbert Ries

Wirtschaftsprüfer in Hasbergen

Verfasser

Dipl.-Kfm. Dirk Rimmelspacher

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kffr. Nina Schäfer

Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Mathias Schellhorn

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Hannover

Dr. Stefan Schmidt

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dr. Martin Wolfgang Schönberger

Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Wolfgang J. Schubert

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in München

Dr. Ulrich Störk

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Tobias Taetzner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Rainer Usinger

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm. Patrick N. Waubke

Wirtschaftsprüfer in Berlin

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 12. Auflage

Für die 12. Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* wurde die Kommentierung vollständig überarbeitet und – soweit erforderlich – um die gesetzlichen Neuregelungen ergänzt.

Der Schwerpunkt der Überarbeitung im **Bereich Rechnungslegung** lag in der Einarbeitung der seit der Voraufgabe ergangenen Rechtsprechung sowie der erschienenen umfangreichen Literatur und zahlreichen Kommentierungen, die sich mit handelsrechtlichen Anwendungs- und Praxisfragen befassen.

Neu in die Kommentierung aufgenommen wurden **Exkurse** zur bilanziellen Behandlung von **Kryptowährungen** im Anschluss zu § 248 sowie zum Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit (**Entgeltbericht**) im Anschluss zu § 289 HGB. Ferner wird der Referentenentwurf des „Gesetz zur weiteren Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie im Hinblick auf ein einheitliches elektronisches Format für Jahresfinanzberichte“ und die damit für bestimmte Kapitalgesellschaften zur Umsetzung der **ESEF-Verordnung** zu erwartenden Änderungen in einem Exkurs im Anschluss an die Vorschriften des EGHGB kurz dargestellt.

Soweit dies angezeigt ist, wird in der Kommentierung auch bereits auf den **Regierungsentwurf** eines Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrichtlinie (**ARUG II**) und die damit verbundenen Neuerungen eingegangen. In diesem Zusammenhang werden auch die vom DRSC in diesem Zusammenhang mit E-DRÄS 9 vorgeschlagenen Änderungen des DRS 17 (Vergütungsbericht) und DRS 20 (Konzernlagebericht) behandelt.

Der Schwerpunkt der Neukommentierung im **Bereich der Prüfungsvorschriften** lag in der Einarbeitung von Praxis- und Zweifelsfragen, die sich aus den **Unabhängigkeitsanforderungen** der **EU-Abschlussprüferverordnung** ergeben, bspw der ab 2020 geltenden Begrenzung der Gesamthonorare für Nichtprüfungsleistungen, dem sog *Fee Cap*, sowie den Rechtsfolgen einer Verletzung der Unabhängigkeitsanforderungen. Die Neuauflage berücksichtigt außerdem erste Praxiserfahrungen aus der Anwendung der neuen **IDW PS 400er-Reihe** zum **Bestätigungsvermerk**.

Die seit der Voraufgabe verabschiedeten sonstigen neuen **IDW-Verlautbarungen** zur Rechnungslegung bildeten einen weiteren Schwerpunkt bei der Überarbeitung der vorliegenden Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars*. In die Kommentierung eingearbeitet wurden außerdem die seit der Voraufgabe bekannt gemachten **DRSC-Verlautbarungen**, namentlich DRS 25 Währungsumrechnung im Konzernabschluss nebst der vom DRSC in E-DRÄS 10 vorgeschlagenen sprachlichen Konkretisierungen, DRS 26 Anwendung der Equity-Methode sowie DRS 27 Anteilmäßige Konsolidierung.

In der **steuerrechtlichen Kommentierung** wurden neben Gesetzesänderungen, zB weitestgehend das Jahressteuergesetz 2019, vor allem aktuelle BMF-Schreiben mit bilanzsteuerrechtlichem Bezug sowie die aktuelle BFH-Rechtsprechung berücksichtigt.

Wegen ergänzender Ausführungen zu **Sonderthemen** (z.B. Gründungs-/Eröffnungsbilanzen, Bilanzierung von Umwandlungsvorgängen (Verschmelzung/Spaltung/Formwechsel), Abwicklungs-/Liquidationsrechnungslegung sowie Rechnungslegung und Prüfung von Investmentvermögen) wird auf die 5. Auflage der „*Beck Sonderbilanzen*“ verwiesen.

Vorwort zur 12. Auflage

Die Ausführungen in der 12. Auflage berücksichtigen den **Stand** der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur zum **30. September 2019**.

Herrn *Prof. Dr. Norbert Winkelfohann*, der aus dem Herausgeberkreis ausgeschieden ist, danken wir für seine Mitwirkung an den Voraufgaben des Bilanzkommentars. An seine Stelle ist Herr *Dr. Ulrich Störk* getreten.

Besonderer Dank gebührt allen Verfassern, ohne deren großes – weitgehend zu Lasten der Freizeit gehendes – Engagement es nicht möglich gewesen wäre, den strengen Zeitplan zur Überarbeitung der 12. Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* einzuhalten. Für ihre wertvollen inhaltlichen Hinweise oder die Unterstützung bei der Überarbeitung einiger Kommentierungen bzw. die umsichtige Mitarbeit bei der Redaktion des Werks danken wir ausdrücklich Herrn *Dipl.-Kfm. Jan Albrecht*, Herrn *Dipl.-Jur. Michael Bergschneider*, Herrn *Sebastian M. Buchta LL.M.*, Frau *Christina M. Demmelmair B.Sc.*, Frau *Dr. Beate Eibelshäuser*, Frau *Dr. Caroline Geuer*, Herrn *Dipl.-Wi.Jur. (FH) Sebastian Hergarten*, Frau *Dipl.-Kffr. Stefanie Jordan*, Herrn *Dipl.-Kfm. Björn Knorr*, Frau *Dipl.-Kffr. Christina Koellner*, Herrn *Dipl.-Kfm. Michael Kunisch*, Frau *Sabine Kutzner B.Sc.*, Herrn *Dipl.-Kfm. Wolfgang Laubach*, Frau *Dipl.-Oek. Annegret Lilienbecker*, Frau *Sarah B. Mahler B.A.*, Frau *Dipl.-Jur. Elga Muzhaqi*, Herrn *Nils Müller LL.M.*, Frau *Viktoria Proch M.Sc.*, Herrn *Dr. Dirk Rabenhorst*, Herrn *Dipl.-Kfm. Ingo Rahe*, Herrn *Frank Richter M.Sc.*, Herrn *Felix Schieler M.Sc.*, Frau *Lisa Wälkenbach LL.M.*

Unser ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang schließlich Frau *Birgit S. Patzak M.Sc.* und Herrn *Dipl.-Kfm. Michael Deubert*, die wieder mit viel Engagement die Gesamtedition des Werks übernommen haben.

Den Mitarbeitern des Verlags C.H.BECK, allen voran unserer erfahrenen Lektorin, Frau *Dr. Susanne Fischer*, danken wir für die sehr gute Zusammenarbeit und die hoch professionelle Betreuung während der Entstehung dieser Auflage.

Wir hoffen sehr, dass auch diese Auflage des *Beck'schen Bilanz-Kommentars* – ebenso wie die vorangegangenen Auflagen – von unseren Lesern positiv aufgenommen und ihnen bei ihrer praktischen Arbeit von Nutzen sein wird.

Anregungen zu den hier behandelten Themen und Hinweise zu etwaigen noch nicht behandelten Zweifelsfragen, die aus der praktischen Arbeit mit dem *Beck'schen Bilanz-Kommentar* resultieren, sind den Herausgebern und Verfassern jederzeit willkommen und können unter der E-Mail-Adresse *Redaktion_BeBiKo@beck.de* an das Lektorat gerichtet werden.

Frankfurt am Main/München, im Oktober 2019

Prof. Dr. Bernd Grottel
Wolfgang J. Schubert

Dr. Stefan Schmidt
Dr. Ulrich Störk

Vorwort zur 1. Auflage

Mit diesem „Bilanzkommentar“ verfolgen wir eine neue Idee. Wir versuchen, nebeneinander die Vorschriften über die handelsrechtliche Rechnungslegung und die steuerliche Gewinnermittlung zu erläutern, und dies in kompakter, auf den täglichen Gebrauch des Praktikers zugeschnittener Form.

Als Ordnungsprinzip dienten uns dabei die handelsrechtlichen Vorschriften in ihrer neuesten Fassung, wie sie durch das Bilanzrichtlinien-Gesetz vom 19. Dezember 1985 in das Handelsgesetzbuch als Drittes Buch eingefügt worden sind. Dabei haben wir neben den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsregeln jeweils auch die steuerlichen Besonderheiten unter Berücksichtigung von Rechtsprechung und Literatur kommentiert.

Um dem Bilanz-Praktiker entgegenzukommen, haben wir auch die über die reinen Bilanzierungsregeln hinausgehenden Vorschriften zum Anhang und zum Lagebericht miterläutert. Nicht behandelt sind hingegen die Vorschriften über die Abschlussprüfung sowie – einstweilen – über die Offenlegung und Konzernrechnungslegung. Der Kommentar berücksichtigt auch nicht Sonderfragen der Rechnungslegung von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.

Dem Zweck als Kommentar für die Tagespraxis entsprechend, haben wir auf ausführliche Erörterungen wissenschaftlicher Theorien verzichtet.

Unser Buch erscheint – auch auf Wunsch des Verlages – sehr kurz nach Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Gesetzes, das eine Fülle neuer Fragen aufgeworfen hat. Zwangsläufig konnten wir uns daher nur wenig auf die Meinung anderer Autoren stützen. Wir mussten uns oft selbst zu einer Meinung durchringen. Der nun in Gang kommende Meinungsbildungs-Prozess in Theorie, Rechtsprechung und Praxis kann „herrschende“ Meinungen hervorbringen, die uns möglicherweise zu späteren Korrekturen oder Ergänzungen veranlassen werden.

Abzusehen ist, dass ein emsiger Gesetzgeber, eine mehr an vermeintlicher „Gerechtigkeits-Perfektion“ als an Rechtssicherheit orientierte Rechtsprechung und eine nicht minder regelungs-aktive Finanzverwaltung uns weiterhin mit Neuerungen überraschen werden, die bisherige Regelungen und gefestigte Meinungen obsolet werden lassen. Wir leben ja in einer Zeit vielfältiger Aktivismen. Auf dem Gebiete der Rechnungslegung einschließlich der steuerlichen Gewinnermittlung herrscht dabei noch immer die Tendenz zu stets perfekterer und angeblich „genauerer“ Periodenerfolgs-Ermittlung. Das versetzt den erfahrenen Bilanz-Praktiker allerdings in Erstaunen. Er weiß nämlich, dass die Werte vieler gewichtiger Bilanzposten in Wahrheit nicht genau ermittelbar sind, weil sie notwendigerweise auf Prognosen und Schätzungen beruhen. Überdies bestehen – auch über ausdrücklich eingeräumte Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte hinaus – vielerlei Möglichkeiten, durch tatsächliche und rechtliche Gestaltungen legal Einfluss auf die Höhe der nach unseren handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungsregeln zu ermittelnden Periodenfolge zu nehmen. Alle diese Maßnahmen und Schätzungen ändern zwar meist nichts am Gesamterfolg des Unternehmens, wohl aber – in häufig erheblichem Umfang – an dessen Periodisierung.

Fräglich ist, welchen Einfluss und welche Bedeutung die aus dem angelsächsischen Recht ins Bilanzrichtlinien-Gesetz übernommene Forderung erlangen wird, der Jahresabschluss einer Kapitalgesellschaft habe „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ zu vermitteln. Sicher wird damit der Erwartungshorizont der Adressaten der Jahres-

Vorwort zur 1. Auflage

abschlüsse erweitert; ob und welche Änderungen sich hieraus gegenüber dem bisherigen Recht ergeben, ist einstweilen auch unter Fachleuten zweifelhaft.

Ziemlich sicher dürfte sein, dass Jahresabschlüsse auch künftig nur selten ein wirklich zuverlässiges Urteil über die Gesundheit und Kreditwürdigkeit, kurz: über die „Gesamtsituation“, erlauben werden, da diese von Fakten abhängen kann, die sich nicht zwangsläufig sogleich im Rechnungswesen niederschlagen, wie z.B. langfristig wirkende Entscheidungen auf den Gebieten Produktgestaltung einschließlich Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Personalpolitik. Wir befinden uns wohl alle noch in einem Lernprozess darüber, was ein Jahresabschluss zuverlässig aussagen kann und muss. Nichtsdestoweniger haben wir die teils neuen, teils alten Rechnungslegungs-Regeln einschließlich der steuerlichen Besonderheiten zu beachten, wozu unser Kommentar Hilfestellung geben will.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren – an anderer Stelle genannten – Mitarbeitern, die uns Vorentwürfe zu fast allen Kapiteln erarbeitet haben; ohne ihre Mitwirkung hätte dieser Kommentar von Praktikern, deren Tagesarbeit ihnen wenig Zeit für wissenschaftliche Tätigkeit lässt, nicht entstehen können. Dank auch an den Verleger und seine Mitarbeiter, insbesondere Herrn *Albert Buchholz*, der uns bei der Konzeption des Buches ebenso wie in vielen Einzelfragen wirksam unterstützt hat.

Wir hoffen auf eine wohlwollende Aufnahme bei unseren Lesern und bitten um Anregungen – Kritik eingeschlossen.

Im Mai 1986

Die Verfasser

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Zentrales Schrifttum	XXXV
Verzeichnis der IDW/DRSC-Verlautbarungen	XLIII

Drittes Buch. Handelsbücher

Erster Abschnitt. Vorschriften für alle Kaufleute

Erster Unterabschnitt. Buchführung. Inventar

§ 238 Buchführungspflicht	1
§ 239 Führung der Handelsbücher	26
§ 240 Inventar	39
§ 241 Inventurvereinfachungsverfahren	57
§ 241a Befreiung von der Pflicht zur Buchführung und Erstellung eines Inventars	66

Zweiter Unterabschnitt. Eröffnungsbilanz. Jahresabschluß

Erster Titel. Allgemeine Vorschriften

§ 242 Pflicht zur Aufstellung	70
§ 243 Aufstellungsgrundsatz	74
§ 244 Sprache. Währungseinheit	95
§ 245 Unterzeichnung	97

Zweiter Titel. Ansatzvorschriften

§ 246 Vollständigkeit. Verrechnungsverbot	100
§ 247 Inhalt der Bilanz	143
<i>Exkurs 1:</i> Gewinn- und Verlustrechnung für Einzelkaufleute und reine Personengesellschaften	206
<i>Exkurs 2:</i> Die Steuerbilanz der Personengesellschaft/ Mitunternehmerschaft	216
§ 248 Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	250
<i>Exkurs 1:</i> Bilanzielle Behandlung von Emissionsberechtigungen und emissionsbedingten Verpflichtungen	260
<i>Exkurs 2:</i> Bilanzielle Behandlung von Kryptowährungen	261
§ 249 Rückstellungen	263
§ 250 Rechnungsabgrenzungsposten	383
§ 251 Haftungsverhältnisse	395

Dritter Titel. Bewertungsvorschriften

§ 252 Allgemeine Bewertungsgrundsätze	415
§ 253 Zugangs- und Folgebewertung	442
<i>Exkurs:</i> Bilanzberichtigung/Bilanzänderung	562
§ 254 Bildung von Bewertungseinheiten	570
<i>Exkurs:</i> Optionen, Termingeschäfte, Zinsswaps, Wertpapier-Leihgeschäfte	585
§ 255 Bewertungsmaßstäbe	596
§ 256 Bewertungsvereinfachungsverfahren	706
§ 256a Währungsumrechnung	729

Dritter Unterabschnitt. Aufbewahrung und Vorlage

§ 257 Aufbewahrung von Unterlagen. Aufbewahrungsfristen	757
§ 258 Vorlegung im Rechtsstreit	766
§ 259 Auszug bei Vorlegung im Rechtsstreit	768

Inhaltsverzeichnis

§ 260	Vorlegung bei Auseinandersetzungen	769
§ 261	Vorlegung von Unterlagen auf Bild- oder Datenträgern	770

Vierter Unterabschnitt. Landesrecht

§ 262	(aufgehoben)	771
§ 263	Vorbehalt landesrechtlicher Vorschriften	771

Zweiter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung) sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften

Erster Unterabschnitt. Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft und Lagebericht

Erster Titel. Allgemeine Vorschriften

§ 264	Pflicht zur Aufstellung; Befreiung	773
§ 264a	Anwendung auf bestimmte offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	828
§ 264b	Befreiung der offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften im Sinne des § 264a von der Anwendung der Vorschriften dieses Abschnitts	835
§ 264c	Besondere Bestimmungen für offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften im Sinne des § 264a	854
	<i>Exkurs:</i> Übergang der Rechnungslegung von Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften zu Vorschriften für Kapitalgesellschaften oder bestimmten Personenhandelsgesellschaften	867
§ 264d	Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft	872
§ 265	Allgemeine Grundsätze für die Gliederung	876

Zweiter Titel. Bilanz

§ 266	Gliederung der Bilanz	887
	<i>Exkurs:</i> Bilanzformate der E-Bilanz	926
§ 267	Umschreibung der Größenklassen	939
§ 267a	Kleinstkapitalgesellschaften	950
§ 268	Vorschriften zu einzelnen Posten der Bilanz. Bilanzvermerke	955
§ 269	(aufgehoben)	975
§ 270	Bildung bestimmter Posten	975
§ 271	Beteiligungen. Verbundene Unternehmen	981
	<i>Exkurs:</i> Verbundene Unternehmen im Steuerrecht (Organschaft)	993
§ 272	Eigenkapital	1009
	<i>Exkurs 1:</i> Verdeckte Einlagen	1061
	<i>Exkurs 2:</i> Aktienoptionspläne	1072
	<i>Exkurs 3:</i> Verdeckte Gewinnausschüttungen	1077
	<i>Exkurs 4:</i> Sachdividenden	1088
§ 273	(aufgehoben)	1092
§ 274	Latente Steuern	1092
	<i>Exkurs:</i> Überleitung von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz	1121
§ 274a	Größenabhängige Erleichterungen	1152

Dritter Titel. Gewinn- und Verlustrechnung

§ 275	Gliederung	1155
§ 276	Größenabhängige Erleichterungen	1225
§ 277	Vorschriften zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	1226
	<i>Exkurs:</i> Sonderfragen bei Ergebnisabführungsverträgen und deren bilanzielle Auswirkungen	1235
§ 278	(aufgehoben)	1255

Vierter Titel. Bewertungsvorschriften

§§ 279–283	(aufgehoben)	1255
------------	--------------------	------

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Titel. Anhang

§ 284	Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	1256
§ 285	Sonstige Pflichtangaben	1312
	<i>Exkurs:</i> Beziehungszusammenhang von Nr. 3, 31, 32 und 33	1433
§ 286	Unterlassen von Angaben	1435
§ 287	(aufgehoben)	1445
§ 288	Größenabhängige Erleichterungen	1445

Sechster Titel. Lagebericht

§ 289	Inhalt des Lageberichts	1452
	<i>Exkurs 1:</i> Abhängigkeitsbericht	1475
	<i>Exkurs 2:</i> Entgeltbericht	1510
§ 289a	Ergänzende Vorgaben für bestimmte Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	1525
§ 289b	Pflicht zur nichtfinanziellen Erklärung; Befreiungen	1536
§ 289c	Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung	1548
§ 289d	Nutzung von Rahmenwerken	1567
§ 289e	Weglassen nachteiliger Angaben	1568
§ 289f	Erklärung zur Unternehmensführung	1570

Zweiter Unterabschnitt. Konzernabschluß und Konzernlagebericht

Erster Titel. Anwendungsbereich

§ 290	Pflicht zur Aufstellung	1591
§ 291	Befreiende Wirkung von EU/EWR-Konzernabschlüssen	1614
§ 292	Befreiende Wirkung von Konzernabschlüssen aus Drittstaaten	1622
§ 292a	(aufgehoben)	1629
§ 293	Größenabhängige Befreiungen	1629

Zweiter Titel. Konsolidierungskreis

§ 294	Einzubeziehende Unternehmen. Vorlage- und Auskunftspflichten	1636
§ 295	(aufgehoben)	1644
§ 296	Verzicht auf die Einbeziehung	1645

Dritter Titel. Inhalt und Form des Konzernabschlusses

§ 297	Inhalt	1662
§ 298	Anzuwendende Vorschriften. Erleichterungen	1707
§ 299	Stichtag für die Aufstellung	1732

Vierter Titel. Vollkonsolidierung

§ 300	Konsolidierungsgrundsätze. Vollständigkeitsgebot	1744
§ 301	Kapitalkonsolidierung	1754
§ 302	(aufgehoben)	1841
§ 303	Schuldenkonsolidierung	1841
§ 304	Behandlung der Zwischenergebnisse	1859
§ 305	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	1868
§ 306	Latente Steuern	1875
§ 307	Anteile anderer Gesellschafter	1887

Fünfter Titel. Bewertungsvorschriften

§ 308	Einheitliche Bewertung	1902
§ 308a	Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen	1913
§ 309	Behandlung des Unterschiedsbetrags	1927

Sechster Titel. Anteilmäßige Konsolidierung

§ 310	Anteilmäßige Konsolidierung	1935
-------	-----------------------------------	------

Siebenter Titel. Assoziierte Unternehmen

§ 311	Definition. Befreiung	1954
§ 312	Wertansatz der Beteiligung und Behandlung des Unterschiedsbetrags	1961

Inhaltsverzeichnis

Achter Titel. Konzernanhang

§ 313 Erläuterung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Angaben zum Beteiligungsbesitz	1987
§ 314 Sonstige Pflichtangaben	2025

Neunter Titel. Konzernlagebericht

§ 315 Konzernlagebericht	2058
§ 315a Ergänzende Vorgaben für bestimmte Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	2094
§ 315b Pflicht zur nichtfinanziellen Konzernklärung; Befreiungen	2097
§ 315c Inhalt der nichtfinanziellen Konzernklärung	2104
§ 315d Konzernklärung zur Unternehmensführung	2105

Zehnter Titel. Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards

§ 315e Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards	2108
--	------

Dritter Unterabschnitt. Prüfung

Vor § 316: EU-Abschlussprüferverordnung	2114
§ 316 Pflicht zur Prüfung	2143
§ 317 Gegenstand und Umfang der Prüfung	2150
§ 318 Bestellung und Abberufung des Abschlußprüfers	2214
Vor § 319: Rechtliche und konzeptionelle Grundlagen der Vorschriften zur Unabhängigkeit des Abschlussprüfers	2246
§ 319 Auswahl der Abschlussprüfer und Ausschlussgründe	2257
§ 319a Besondere Ausschlussgründe bei Unternehmen von öffentlichem Interesse <i>Exkurs: Unabhängigkeitsanforderungen der EU-Abschlussprüferverordnung</i>	2285
§ 319b Netzwerk	2297
§ 320 Vorlagepflicht. Auskunftsrecht	2325
§ 321 Prüfungsbericht	2331
§ 321a Offenlegung des Prüfungsberichts in besonderen Fällen	2344
§ 322 Bestätigungsvermerk	2399
§ 322a Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers	2404
§ 323 Prüfungsausschuss	2467
§ 324 Anwendung auf den Einzelabschluss nach § 325 Abs. 2a	2509
§ 324a	2523

Vierter Unterabschnitt. Offenlegung. Prüfung durch den Betreiber des Bundesanzeigers

Vor § 325: Prüfung durch den Aufsichtsrat. Feststellung des Jahresabschlusses. Gewinnverwendung	2527
§ 325 Offenlegung	2570
§ 325a Zweigniederlassungen von Kapitalgesellschaften mit Sitz im Ausland	2599
§ 326 Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften und Kleinstkapitalgesellschaften bei der Offenlegung	2605
§ 327 Größenabhängige Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften bei der Offenlegung	2617
§ 327a Erleichterung für bestimmte kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften	2622
§ 328 Form und Inhalt der Unterlagen bei der Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung	2623
§ 329 Prüfungs- und Unterrichtungspflicht des Betreibers des elektronischen Bundesanzeigers	2633

Fünfter Unterabschnitt. Verordnungsermächtigung für Formblätter und andere Vorschriften

§ 330 Formblattermächtigung. Weitere Ermächtigungen	2637
---	------

Inhaltsverzeichnis

Sechster Unterabschnitt. Straf- und Bußgeldvorschriften. Ordnungsgelder

Erster Titel. Straf- und Bußgeldvorschriften

§ 331	Unrichtige Darstellung	2646
§ 332	Verletzung der Berichtspflicht	2664
§ 333	Verletzung der Geheimhaltungspflicht	2673
§ 333a	Verletzung der Pflichten bei Abschlussprüfungen	2681
§ 334	Bußgeldvorschriften	2682

Zweiter Titel. Ordnungsgelder

§ 335	Festsetzung von Ordnungsgeld; Verordnungsermächtigungen	2695
§ 335a	Beschwerde gegen die Festsetzung von Ordnungsgeld; Rechtsbeschwerde; Verordnungsermächtigung	2707

Dritter Titel. Gemeinsame Vorschriften für Straf-, Bußgeld- und Ordnungsgeldverfahren

§ 335b	Anwendung der Straf- und Bußgeld- sowie der Ordnungsgeldvorschriften auf bestimmte offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	2708
§ 335c	Mitteilungen an die Abschlussprüferaufsichtsstelle	2709

Dritter Abschnitt. Ergänzende Vorschriften für eingetragene Genossenschaften

§ 336	Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht	2711
§ 337	Vorschriften zur Bilanz	2717
§ 338	Vorschriften zum Anhang	2722
Vor § 339:	Vorlage des Jahresabschlusses. Abschlussprüfung. Feststellung des Jahresabschlusses. Gewinnverwendung	2726
§ 339	Offenlegung	2743

Fünfter Abschnitt. Privates Rechnungslegungsgremium; Rechnungslegungsbeirat

Vor § 342:	Organisationsmodell des DRSC	2749
§ 342	Privates Rechnungslegungsgremium	2751
§ 342a	Rechnungslegungsbeirat	2757

Sechster Abschnitt. Prüfstelle für Rechnungslegung

§ 342b	Prüfstelle für Rechnungslegung	2759
§ 342c	Verschwiegenheitspflicht	2779
§ 342d	Finanzierung der Prüfstelle	2782
§ 342e	Bußgeldvorschriften	2783

Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)

Neunundzwanzigster Abschnitt. Übergangsregelungen zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Art. 67	[Übergangsvorschrift]	2785
---------	-----------------------------	------

Zweiunddreißigster Abschnitt. Übergangsregelungen zum Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz

Art. 70	[Übergangsvorschrift zum Kleinstkapitalgesellschaften- Bilanzrechtsänderungsgesetz und zum HGB-Änderungsgesetz vom 4.10.2013]	2794
---------	---	------

Inhaltsverzeichnis

Vierunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum AIFM-Umsetzungsgesetz

Art. 72 [Übergangsvorschrift zum AIFM-Umsetzungsgesetz] 2798

Fünfunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst

Art. 73 [Übergangsvorschrift zum Gesetz für die gleichberechtigte
Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der
Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst] 2800

Sechsenddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Kleinanlegerschutzgesetz

Art. 74 [Übergangsvorschrift zum Kleinanlegerschutzgesetz] 2802

Siebenunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 75 [Übergangsvorschrift zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz] 2803

Achtunddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Bürokratieentlastungsgesetz

Art. 76 [Übergangsvorschrift zum Bürokratieentlastungsgesetz] 2811

Neununddreißigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 77 [Übergangsvorschrift zum Transparenzrichtlinie-
Änderungsrichtlinie-UmsG] 2811

Vierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz

Art. 78 [Übergangsvorschrift zum Abschlussprüferaufsichtsreformgesetz] 2812

Einundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschrift zum Abschlussprüfungsreformgesetz

Art. 79 [Übergangsvorschrift zum Abschlussprüfungsreformgesetz] 2812

Zweiundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschriften zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Art. 80 [Übergangsvorschrift zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz] 2813

Art. 81 [Weitere Übergangsvorschrift zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz] 2813

Exkurs: Vierundvierzigster Abschnitt. Übergangsvorschriften gem Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie

E-Art. 83 [Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung
der zweiten Aktionärsrichtlinie] 2814

Exkurs: ESEF-Reporting 2817

Stichwortregister 2825